



**Unsere Kompetenz für ihre Bildung**

**Das ist neu!**

In diesem dbb-newsletter werden Sie informiert über

- Aktueller Stand der Neu-Anmeldungen!
- Aktueller Stand der unversorgten Abgangsschüler der Vollzeit-Bildungsgänge
- Gründe Energie kennt keine Grenzen, zweite EU-Comenius-Projektwoche in Palma des Wirtschaftsgymnasiums
- Tecnopedia – Technik macht Schule, neue Internetplattform der IHK's
- Abi in OWL – Abiturjahrgang 2009 an beruflichen Gymnasien in OWL
- Vertretungen und Ausfälle im 1. Schulhalbjahr 2008/09
- Erste Schülerfirmen-Messe OWL 2009
- Schulbudget 2009 – Mittelverwendung
- Geschichtsprojekt des Wirtschaftsgymnasiums „ 2000 Jahre Varusschlacht - Veranstaltungs-CD für Lippe“

**1. Aktueller Stand der Neu-Anmeldungen**

Nach dem Stand vom 26.03.2009 ergeben sich aktuell folgende Anmeldezahlen in den Bildungsgängen für das Schuljahr 2009/10 des dbb. Als Vergleich die endgültigen Einschulungszahlen des Vorjahres.

Aufnahmen in den Bildungsgängen Zwischenstand per 20.03.2009	lfd. Jahr	Vorjahr
<b>Teilzeit-Berufsschule (APO-BK, Anlage A)</b>	46	450
<b>Vollschulische Ausbildung BKAZVO</b> - Kaufleute für Bürokommunikation	0	14
<b>Vollzeit-Grundbildung (APO-BK, Anl. A &amp; B)</b>		
Handelsschule mit Berufsgrundschule	153	190
<b>FHR-Bildungsgänge (APO-BK, Anlage C)</b>		
Höhere Handelsschule	278	284
Kaufmännische Assistenten	48	60
<b>AHR-Bildungsgänge (APO-BK, Anlage D)</b>		
Wirtschaftsgymnasium/HH f. Abiturienten	88	75
<b>Weiterbildung (APO-BK, Anlage E)</b>		
Fachschule für staatl. gepr. Betriebswirte	57	76
<b>dbb gesamt</b>	<b>670</b>	<b>1149</b>

Da der 1. Anmeldezeitraum am 28.02.2009 endete, ergibt sich für die Vollzeitbildungsgänge bereits ein guter Vergleichsstand zum Vorjahr. Für den angebotenen Bildungs-

gang der einjährigen Handelsschule für SuS mit Fachoberschulreife wurden bis zum Anmeldeschluss nur 10 Interessenten registriert. Wegen der geringen Zahl kann keine Klassenbildung erfolgen. Nach schriftlicher und persönlicher Beratung haben sich die SuS entweder in der Unterstufe der HS-Handelsschule (Berufsgrundschule) oder in den Bildungsgängen nach Anlage C (HH; AS) umgemeldet.

Gleichwohl sind noch Aufnahmen möglich, insbesondere die Berufsschulanmeldungen fehlen noch, da die Betriebe traditionell erst im Mai/Juni die Anmeldungen verstärkt vornehmen. Auch im Bereich der Fachschule für staatlich geprüfte Betriebswirte sind noch Anmeldungen bis zum 31.07.2009 zu erwarten.

**2. Aktueller Stand der unversorgten Abgangsschüler der Vollzeit-Bildungsgänge (Angaben zur beruflichen Zukunft)**

Nach der aktuellen Abfrage in den Abgangsklassen der Vollzeitbildungsgänge ergeben sich per Stichtag 26.03.2009 noch folgende Zahlen unversorgter Schüler und Schülerinnen im Abfragebereich:

- keine Angaben
- noch keine Zusage
- wissen noch nicht, was sie machen werden

Unversorgte Abgänger der Vollzeit-Bildungsgänge Zwischenstand per 26.03.2009	unversorgt	von ges.
<b>Vollzeit-Grundbildung (APO-BK, Anl. A &amp; B)</b>		
Handelsschule mit Berufsgrundschule	31	181
<b>FHR-Bildungsgänge (APO-BK, Anlage C)</b>		
Höhere Handelsschule	102	221
Kaufmännische Assistenten	2	15
<b>AHR-Bildungsgänge (APO-BK, Anlage D)</b>		
Wirtschaftsgymnasium / HöHa f. Abiturienten	18	78
<b>dbb gesamt</b>	<b>153</b>	<b>495</b>

Der Versorgungsgrad der zu erwartenden Abgangsschüler im Bereich der Höheren Handelsschule gibt Anlass zur Sorge. Falls das duale System die notwendigen Ausbildungsplätze nicht bereitstellt, hätten die Absolventen der Höheren Handelsschule (102 unversorgte) noch die Alternative ein 3. Ausbildungsjahr plus ½ - jährliches Praktikum im Rahmen der Assistenten-Ausbildung mit Kammerprüfung zu absolvieren. Auch die vollschulische Ausbildung nach der BKAZVO in den Ausbildungsberufen Fachlagerist, Kaufleute für Bürokommunikation, Informatikkaufmann nach dbb-Tandemmodell (2 Auszubildende teilen sich einen Praktikumsplatz) ist am dbb möglich. Im Bereich der Kaufleute für Bürokommunikation wurde dieses Ausbildungsmodell bereits erfolgreich über 2 Jahre mit 35 Absolventen praktiziert.

Im Bereich der Handelsschule kommen die 31 Unversorgten mit 12 SuS aus der Oberstufe der HS und 18 aus der einjährigen HF für SuS mit Fachoberschulreife. Sie können nach Eignung und Aufnahmekapazität der Schule noch die Assistentenausbildung oder die Höhere Handelsschule besuchen und wären damit versorgt.

Im Bereich Wirtschaftsgymnasium bestehen noch gute Ausbildungsalternativen im Bereich Studium. Hier ist keine Nachsorge zwingend notwendig.

### 3. Grüne Energie kennt keine Grenzen – zweite Comenius-Projektwoche in Palma des Wirtschaftsgymnasiums

Vom 1. März bis zum 8. März 2009 fand diesmal in unserer spanischen Partnerschule die zweite EU-Comenius-Projektwoche in Palma de Mallorca statt. Für alle Projektbeteiligten war diesmal Spanisch die Herausforderung für die Schülerinnen und Schüler der Gruppen aus Deutschland und Polen.

Das gemeinsame Projekt-Logo zeigt bereits die gelungene Identifikation mit dem Projekt.

*Colegio  
Nuestra Señora de  
Montesión*

*Energia verde  
no conoce  
fronteras*



- **Zespół Szkół Licealno-Gimnazjalnych im. J. Wybickiego, Chodzież/Polonia**
- **Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg, Detmold/Alemania**
- **Colegio Nuestra Señora de Montesión, Palma de Mallorca/España**



Grüne Energie kennt keine Grenzen – an diesem Thema des Comenius-Projektes arbeiten Schülerinnen und Schüler des Technikum Informatyczne in Rataje, des Colegio Nuestra Señora de

Montesión in Palma de Mallorca und des Wirtschaftsgymnasiums des Dietrich-Bonhoeffer-Berufkollegs in Detmold.

Comenius ist der schulbezogene Teil des EU-Programms für lebenslanges Lernen, das von 2007 bis 2013 läuft und mit einem Budget von knapp sieben Milliarden Euro ausgestattet ist. Im Rahmen von COMENIUS-Schulpartnerschaften arbeiten die Partner für die Dauer von zwei Jahren zu einem selbstgewählten Thema von gemeinsamem Interesse zusammen und bekommen dafür Fördermittel von der EU.

Die polnischen Schülerinnen und Schüler werden vom Schulleiter des Technikum Informatyczne, vom Schulleiter Dr. Franciszek Wyrwa und dem Englischlehrer Adam Michalski, begleitet. Aus Spanien sind der Leiter des Colegio Nuestra Señora de Montesión, Ramón Pons Mercadal, und die Deutschlehrerin Maria Grandio Pons nach Detmold gekommen. Aus dem Dietrich-Bonhoeffer-Berufkolleg arbeiten Angela Uber als Projektleiterin, Sabine Pusedrowski als Spanischlehrerin, Matthias Reimann als Informatiklehrer und Stephan Pätzold als Politiklehrer direkt an dem Projekt mit. Die polnischen und spanischen Schüler wurden von den deutschen Schülern und ihren Familien als Gäste aufgenommen.

Der Kreis Lippe als assoziierter Partner unterstützt dieses Projekt durch Informationen und Expertenrat. Ende Januar hatten die 40 beteiligten Schülerinnen und Schüler einen Projektplan in Detmold erstellt und einen Fragebogen zum Thema „Grüne Energie“ vorbereitet. Die Schülerinnen und Schüler befragten jeweils 150 Personen in den drei Ländern und werteten die Fragebögen aus. In der ersten März-Woche reisten jetzt jeweils 13 SchülerInnen aus Detmold und Rataje nach Palma de Mallorca.

Die Detmolder Schüler wurden auch vom Schulleiter des Dietrich-Bonhoeffer-Berufkollegs Dr. Wehmeier begleitet. Dort wurden die Gäste am Beginn der Projektwoche vom Consell de Mallorca (Parlamentspräsidenten des Regionalrats von Mallorca) empfangen. Der Besuch der Gäste wurde im regionalen Fernsehen übertragen und war bereits am nächsten Tag Gegenstand von Presseberichten in mehreren lokalen Zeitungen.



Die Präsentation und Auswertung der Befragung sowie die Diskussion der Ergebnisse standen im Mittelpunkt der Projektarbeit. Darüber hinaus wurde ein Glossar zu Fachbegriffen in den vier Sprachen Englisch, Polnisch, Spanisch und Deutsch angelegt. Im Rahmen eines Szenarios wurde ein Zukunftsbild zur Energieerzeugung in den drei Ländern entwickelt.

Bis zum Besuch in Rataje, Polen Ende September 2009 werden Flyer erstellt, die für eine spezielle Form der erneuerbaren Energieerzeugung werben. Die deutschen Schüler werben in Spanien für die Energieerzeugung aus Biogas. Die Spanier werben in Polen für die Solarenergie und die polnischen Schüler stellen Deutschland die Windenergie vor.



Das Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg als koordinierende

Schule wird im Sommer 2010 die Abschlussveranstaltung ausrichten. Dann werden die Ergebnisse der Projektarbeit von polnischen, spanischen und deutschen Schülern der Öffentlichkeit vorgestellt.

#### 4. Tecnopedia - Technik macht Schule - neues Internetportal der IHK's für den naturwissenschaftlichen Unterricht

Gute Ideen für unseren naturwissenschaftlichen Unterricht in der HöHa und im Wirtschaftsgymnasium sind jetzt auf dem Internetportal [www.ihk-tecnopedia.de](http://www.ihk-tecnopedia.de) zu finden. Die von Industrie- und Handelskammern neu entwickelte Internetplattform zielt auf eine weiter verbesserte Kooperation zwischen Schulen, Unternehmen und außerschulischen Lernorten in der naturwissenschaftlich-technischen Bildung. Hauptzielgruppen sind dabei die Schulen und Unternehmen, die hier enger zusammenarbeiten wollen. Das zentrale Element von Tecnopedia bildet ein Pool von Experimenten für die Unterrichtsgestaltung, die jederzeit ergänzbar und ausbaubar sind. Auch LehrerInnen können hier ihre bereits vielfältig vorhandene Erfahrung und ihr Expertenwissen einbringen und selbst Praxisbeispiele und Experimente veröffentlichen.

Weiterhin können über diese Plattform Unternehmen und andere regionale Partner, wie Technikmuseen, Science Zentren, Schülerlabore, Hochschulen und Berufskollegs ihre Angebote bekannt machen. Überzeugen Sie sich selbst und schnuppern Sie einmal bei Tecnopedia. Damit die Plattform im Blick bleibt, steht der Link auch auf unserer Internetseite unter „Wichtige Links“

#### 5. Schulbudget 2009 Mittelverwendung

Die Mittel des dbb-Wirtschafts- und Investitionsplans 2009 wurden in der Haushaltsausschuss-Sitzung freigegeben. Sie sehen folgende Verwendung vor:

Wirtschaftsplan (Verwaltungshaushalt)	EUR
Zentrale Schulverwaltung	64.170
Pädagogik Hauptgebäude	103.850
Pädagogik Nebengebäude	3.965
Pädagogik Sport/Gesundheit	2.515
<b>Gesamt</b>	<b>174.500</b>

Investitionsplan	EUR
Zentrale Schulverwaltung	20.800
Pädagogik Hauptgebäude	136.900
Pädagogik Nebengebäude	10.800
Pädagogik Sport/Gesundheit	1.500
<b>Gesamt</b>	<b>170.000</b>

#### 6. Abi in OWL - Abiturjahrgang 2009 an den beruflichen Gymnasien in OWL

Der Abiturjahrgang 2009 am Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg im Bildungsgang Wirtschaftsgymnasium mit

den Leistungskursen Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen, Mathematik, Englisch und Deutsch zeigt in diesem Jahr wieder Spitzenwerte. So stellen sich am dbb 57 Abiturienten der Prüfung „AHR – Allgemeine Hochschulreife nach APO-BK, Anlage D/D27“. Ein Vergleich des diesjährigen Abiturjahrgangs an den beruflichen Gymnasien in OWL zeigt folgende Zahlen-Verteilung:

Abi-Jahrgang 2009 in OWL Berufliches Gymnasium	Ort	Anzahl
CSBK Soziales	Bielefeld	38
CSBK Wirtschaft & Verw.	Bielefeld	32
RRBK Wirtschaft & Verw.	Bielefeld	41
F. v. Bodelschwingh BK	Bielefeld	21
Privates BK Brede W&V	Brakel / Kr. HX	27
BK HX Wirtschaft & Verw.	Höxter/ Kr. HX	28
JCSBK Wirtschaft & Verw.	Warburg/Kr. HX	43
RMBK Wirtschaft & Verw.	Gütersloh/Kr.GT	32
BK Halle Wirtschaft & Verw.	Halle /Kr. GT	26
EGBK Wirtschaft & Verw.	Bünde / Kr. HF	30
ASBK Erziehung	Herford / Kr. HF	58
FLBK Wirtschaft & Verw.	Herford / Kr. HF	75
WNBK Technik & Handw.	Herford / Kr. HF	13
AGBK Technik	Löhne / Kr. HF	14
<b>DBB Wirtschaft &amp; Verw.</b>	<b>Detmold Kr. Lip</b>	<b>57</b>
HBK Wirtschaft & Verw.	Lemgo /Kr. Lip	40
LBK Erziehung	Lemgo /Kr. Lip	48
FFB Technik / Math. & Inform.	Detmold/Kr. Lip	z.Zt. 0
BK Lüb. Wirtschaft & Verw.	Lübbecke/Kr.MI	11
FvSBK Wirtschaft & Verw.	Minden /Kr. MI	54
LSBK Erziehung	Minden Kr. MI	40
HWBK Erziehung	Paderborn	36
LEBK Wirtschaft & Verw.	Paderborn	53
<b>Abiturientenjahrgang 2009</b>	<b>OWL</b>	<b>817</b>

#### 7. Vertretungen und Ausfälle im ersten Schulhalbjahr 2008/09

Die Auswertung der am dbb im ersten Halbjahr geleisteten adhoc-Vertretungen, Schülerelbstlernphasen und nicht vermeidbaren Ausfälle sowie die Auswirkungen der nicht-unterrichtlichen dienstlichen Tätigkeiten unserer Lehrkräfte zeigen nachstehende Tabellen:

Key	Außerunterrichtliche Tätigkeiten mit Stundenplan-Auswirkung	UStd
DI	Dienstreisen	446
FO	Fortbildung	212
IV	Innerschulische Veranstaltungen	208
IV	Pädagogischer Tag gesamte Schule	540
KR	Kurzfristige Erkrankungen Lehrkräfte *)	1787
KT	Kammertätigkeit/Kammer-Prüfungen	211
LF	Lehrkraft auf Klassenfahrt/Studienfahrt	164
PK	Praktikumsbetreuung	183
SU	Bezahlter Sonderurlaub	23
UU	Unbez. Sonderurlaub/Unterr.-Verlegung	71
	<b>Unterrichtsstunden gesamt</b>	<b>3678</b>

\*) erkennbare längerfristige Erkrankungen bzw. ab 3. Woche werden durch planmäßige Stundenpläne aufgefangen und sind hier nicht dargestellt.

Die vorstehenden Stundenplan-Auswirkungen wurden durch nachstehende Vertretungspläne mit oder ohne betreuende Lehrkraft aufgefangen:

Kurzfristige Vertretungen und Ausfälle	Std.	in %
<b>Planmäßige Unterrichtsstunden</b>	<b>5571</b>	<b>100,0</b>
	<b>8</b>	<b>%</b>
<b>Einsätze mit Lehrkräften</b>		
- Vertretungen & Nachprüfungen	1396	2,5%
- Sondereinsätze kurzfr. Planumstellung	525	0,9%
- Betreuende Lehrkräfte Klassenfahrten	164	0,3%
<b>Einsätze ohne Lehrkräfte</b>		
- Selbstlernphasen adhoc	239	0,4%
- Selbstlernphase pädagogischer Tag	540	1,0%
- Selbstlernphase Betreuung	814	1,5%
- Std.-Freisetzungen d. Klassenfahrten	-630	-1,1%
<b>Saldo Umplanungs-Volumen adhoc</b>	<b>2835</b>	<b>5,5%</b>

Zur Zeit sind 2 längerfristig erkrankte Lehrkräfte aus dem regulären Stundenplan herausgenommen. Die Stunden werden durch Flexi-Stundenaufträge (befristete Einstellungen) bzw. Stundenkürzungen im regulären Plan aufgefangen.

## 8. Erste Schülerfirmen-Messe OWL 2009

Am 13. März 2009 fand die erste Schülerfirmenmesse-OWL in der Lipperlandhalle mit über 30 Ausstellern und über 400 Besuchern statt. Die Höhere Handelsschule des dbb mit der ältesten Schülerfirma books.etc war mit ihrem neuen Messestand und einem aktuellen Flyer vertreten und gab viele Tipps und Informationen zur



Unternehmensführung an die vielen Schülerinnen und Schüler aber auch an das pädagogisch interessierte Fachpublikum weiter. Dieser Messeansatz war eine echte Herausforderung für unsere „Jung-UnternehmerInnen“ von books.etc, die souverän gemeistert wurde.

## 9. Projekt des Wirtschaftsgymnasiums „2000 Jahre Varusschlacht – Veranstaltungs-CD für Lippe“

**Auf den Spuren von Varus.** Eine (nicht nur) ökonomische Analyse des Wirtschaftsgymnasiums des dbb. 5 Monate intensive Recherche, Planung und Aufarbeitung - unter dem Motto „Eine Reise von der Vergangenheit in die Zu-

kunft“ beschäftigten sich die Abiturienten des Wirtschaftsgymnasiums des Dietrich-Bonhoeffer-Berufskollegs mit dem Varusjahr 2009. Varusjahr 2009 - das Jahr 2009 hat für die Bürger der Stadt Detmold und unserer Region eine große Bedeutung. Vor 2000 Jahren besiegte der Germane Arminius („Hermann“) die Römer. Dieser Sieg stellte den Anfang des Endes des römischen Imperiums dar. Im 19. Jahrhundert wurde Arminius zu Ehren auf der Grotenburg in Detmold ein Denkmal errichtet. Das „Hermannsdenkmal“ ist heute das Wahrzeichen der Stadt Detmold und über die Grenzen hinaus bekannt.

In diesem Jahr finden unter anderem im Kreis Lippe zahlreiche Veranstaltungen aus Anlass der 2000-Jahr-Feier statt. Aber was verbirgt sich eigentlich hinter dieser Schlacht? Und was haben die Menschen heute von dieser Erinnerung? Wie können die geplanten Veranstaltungen mit dem schon bestehenden touristischen Netz des Kreises Lippe verbunden werden? Diesen und anderen Fragen gingen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 13 des Wirtschaftsgymnasiums im Rahmen des projektorientierten Unterrichts in den Fächern Geschichte & Wirtschaftsgeographie nach. Unter der Leitung von Joachim Lehnert und Michael Düchting bereiteten die angehenden Abiturienten historisches Datenmaterial auf, recherchierten in aktuellen Statistiken und rückten auch die geplanten Veranstaltungen in den Fokus ihrer Betrachtung.



5 Monate lang wurde arbeitsteilig in verschiedenen Gruppen von den angehenden Abiturienten an der komplexen Darstellung der Ereignisse rund um den „Mythos Varus“ gearbeitet. So wurden Besucher der Stadt Detmold im Vorfeld der 2000-Jahr Feier zu ihren Eindrücken befragt. Diese Ergebnisse wurden ebenso



erfasst wie die touristische Ist-Situation. Die prognostizierten Besucherzahlen - differenziert nach Herkunftsländern - fehlen ebenso wenig in der Analyse wie eine äußerst anschauliche Dokumentation der einzelnen Veranstaltungen bzw. Veranstaltungsorte. Die vollständige, mehrere Stunden füllende Präsentation wurde für Präsentationstage bzw. Aktionstage auf 30 Minuten zusammengefasst. Landrat Friedel Heuwinkel konnte sich mit Mitgliedern des Schulausschusses des Kreises ein Bild über die Leistungsfähigkeit des Wirtschaftsgymnasiums machen wie auch alle anderen dbb-Interessierten.

Auf CD und über die Homepage des Dietrich-Bonhoeffer-Berufskollegs können interessierte weitergehende Informationen erhalten.

**Für die Redaktion verantwortlich:**  
**Dr. Werner Wehmeier & Wilhelm John**